



Legende

Kartierbereich Rastvögel und Wintergäste

Flurstücke

Raumnutzung durch Rastvögel und Wintergäste (Kartierung Winter 2014/2015)

genehmigt

genehmigte Mittelwasserlinie*

genehmigte Konzessionsgrenze*

*nur innerhalb der Planung dargestellt

geplant

Böschungsoberkante

Verlegung Yachtstraße

Mittelwasserlinie (124,70 m ü. NN)

Nr. 1 Offene Wasserfläche des Baggersees

Insgesamt geringe Nutzung als Nahrungsraum und Ruhezone durch Tauchenten, Taucher, Blässhuhn und Kormoran, gelegentliche Nahrungsflüge von Möwenarten.

- Reiherente (max. 32 Ind.)
- Haubentaucher (max. 24 Ind., truppweise bis 15 Ind. oder einzeln)
- Blässhuhn (nur vereinzelt, < 10 Ind.)
- Kormoran (max. 5 Ind.)
- Lachmöwe (max. 6 Ind.)
- Mittelmeermöwe (1 - 2 Ind.)

Nr. 2 Südostufer des Baggersees

Sporadische Nutzung zur Nahrungssuche durch Tauchenten (Reiherente), Taucher (Haubentaucher) und Kormoran, gelegentliche Nahrungsflüge des Eisvogels im Uferbereich.

- Reiherente (max. 2 Ind.)
- Haubentaucher (max. 1 Ind.)
- Kormoran (max. 2 Ind.)
- Eisvogel (1 Ind. am 23.01.15)

Nr. 3 Südwestufer am Betriebsgelände

Stark frequentierte Ruhezone von Blässhuhn, außerdem mäßige Nutzung als Ruhezone und zur Nahrungssuche durch Tauch- und Schwimmten (Reiher-, Stockente), Gänse (Kanadagans), Taucher (Haubentaucher) und Höckerschwan.

- Blässhuhn (wiederholt ca. 100 Ind.)
- Reiherente (30 Ind. am 03.03.15, sonst max. 11 Ind.)
- Stockente (max. 3 Ind.)
- Haubentaucher (max. 10 Ind.)
- Kanadagans (max. 7 Ind.)
- Höckerschwan (2 Ind.)

Nr. 4 Mittleres Westufer des Baggersees

Regelmäßig, aber nur mäßig frequentierter Nahrungsraum von Tauchenten (Reiherente), Blässhuhn, Haubentaucher und Höckerschwan, gelegentliche Nutzung des angrenzenden Uferbereichs als Ruhezone durch die genannten Arten.

- Reiherente (max. 28 Ind.)
- Blässhuhn (bis ca. 80 Ind. am 03.03.15, sonst nur einzeln)
- Haubentaucher (max. 13 Ind.)
- Höckerschwan (2 Ind.)

Nr. 5 Nordwestufer des Baggersees

Sporadische Nutzung der abgeschiedenen Flächen zur Nahrungssuche und als Ruhezone durch Gänse (Kanadagans), Reiher (Silberreiher) und Höckerschwan, Nutzung des Uferbereichs zur Nahrungssuche durch Taucher (Hauben-, Zwergtaucher) und Kormoran.

- Haubentaucher (max. 2 Ind.)
- Zwergtaucher (max. 5 Ind.)
- Kanadagans (max. 5 Ind.)
- Silberreiher (2 Ind. am 14.01.15)
- Höckerschwan (2 Ind.)
- Kormoran (2 Ind.)

Nr. 6 Einmündung des Rheinseitenkanals

Gelegentlich von Tauchenten (Reiherente) und Tauchern (Hauben-, Zwergtaucher) als Nahrungsraum und als Ruhezone genutzte Wasserfläche, lediglich sporadische Nutzung zur Nahrungssuche durch Schwimmten (Stock-, Schnatterente) und Kormoran.

- Reiherente (max. 30 Ind. am 03.03.15, sonst fehlend)
- Stockente (max. 7 Ind.)
- Schnatterente (2 Ind. am 18.02.15, sonst fehlend)
- Haubentaucher (max. 10 Ind.)
- Zwergtaucher (max. 3 Ind.)
- Kormoran (max. 4 Ind.)
- Höckerschwan (1 Ind.)

Nr. 7 Waldflächen östlich des Baggersees

Nahrungs- und Rückzugsraum überwinternder Stand- und Strichvögel (Nicht-Wasservögel), vorwiegend typische Vogelarten der Wälder, insgesamt geringe bis mäßige Vogeldichte im Beobachtungszeitraum. Arten: Amsel, Blaumeise, Buchfink, Buntspecht, Dompfaff, Eichelhäher, Erlenzeisig, Gartenbaumläufer, Goldammer, Kleiber, Kohlmeise, Mäusebussard, Misteldrossel, Mittelspecht, Rabenkrähe, Ringeltaube, Rotkehlchen, Schwanzmeise, Schwarzspecht, Singdrossel, Sommergoldhähnchen, Sumpfmeise, Wintergoldhähnchen, Zaunkönig.

Nr. 8 Nördlicher Teil des Rheinseitenkanals

Nahrungsraum und Ruhezone des Eisvogels sowie einzelner Taucher (Zwergtaucher), Reiher (Graureiher) und des Höckerschwans.

- Eisvogel (max. 4 Ind.)
- Zwergtaucher (1 Ind.)
- Graureiher (1 Ind.)
- Höckerschwan (max. 2 Ind.)

Nr. 9 Südlicher Teil des Rheinseitenkanals

Sporadische Nutzung zur Nahrungssuche und als Ruhezone durch gegenüber Störungen vergleichsweise unempfindliche Arten (Höckerschwan, Graureiher, Stockente).

- Höckerschwan (max. 2 Ind.)
- Stockente (max 2 Ind.)
- Graureiher (1 Ind.)

Grundlage: DOP; Befliegungsdatum: 19.08.2009
Geobasisdaten © Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg (www.lgl.bw.de)

Auftraggeber: Hermann Peter KG Baustoffwerke Rheinstraße 120 77866 Rheinau		HERMANN PETER KG <small>BAUSTOFFWERKE</small>	Plan: 9-2
Projekt: Kiesgrube Rheinau-Freistett: Erweiterung der Abbaufäche im Südosten und Umlagerung von Feinsedimenten - Faunistische und vegetationskundliche Bestandserfassungen			Maßstab: 1 : 4.000
Planinhalt: Rastvögel und Wintergäste			
Auftragnehmer: SPANG, FISCHER, NATZSCHKA, GMBH		Altstadtstr. 26 69190 Waldorf Tel.: (06227) 8326-0 Fax.: (06227) 8326-20 e-mail: info@sf-planer.de	
Antragsteller: 	Planverfasser: 	Datum: Mai 2019	
		Datei: Plan_9E_9-2_Rastvoegel_Wintergaeste.mxd	

Plangröße: 85,0 x 56,0 cm